

Institution	Schreiben vom	Inhalte	Abwägung	Übernahme in Nahverkehrsplan
Gemeinde Schönwalde-Glien	29.03.2007	<p>Konzeptionelle Darstellung für die ÖPNV-Erschließung zwischen Dallgow-Döberitz – Falkensee – Schönwalde-Glien mit den Eckwerten:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verstärkung der Busverbindungen von Berlin nach Schönwalde-Siedlung und Schönwalde-Dorf;</li> <li>▪ ÖPNV-Kreisverkehr: Schönwalde-Glien - Schönwalde-Dorf – Schönwalde-Siedlung – Falkensee;</li> <li>▪ Fortführung nach Dallgow-Döberitz, Gymnasium und Havelpark;</li> <li>▪ In Weiterführung über Wustermark – Nauen – Börnicke – Grünefeld – Paaren im Glien – Perwenitz – Pausin – Wansdorf – Schönwalde-Dorf/Schönwalde-Siedlung: Verdichtung der Taktfrequenz</li> <li>▪ Einstellung der Linie 671: Bedienung zwischen Schönwalde-Dorf und Berlin durch Linie M45 sowie zwischen Nauen und Schönwalde-Dorf durch Linie 651</li> </ul>	Der Nahverkehrsplan definiert ein vom Aufgabenträger bis zum Jahre 2011 zu garantierendes Mindestangebot. Der unterbreitete konzeptionelle Vorschlag würde insgesamt zu einer Angebotsausweitung führen. Insbesondere müssten zusätzliche BVG-Leistungen zu Lasten des kreiseigenen Verkehrsunternehmens finanziert werden.	keine Übernahme in den Nahverkehrsplan
Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	12.04.2007	<p>Zusammenarbeit mit VBB:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Konkrete Darstellung der Formen und Regeln der Zusammenarbeit und der allgemeine Anforderungen für Themen, die die Aufgaben des VBB überschneiden.</li> </ul>	Beschreibt in der Regel bereits die derzeitige Praxis. Der Landkreis Havelland steht auch weiterhin zu seiner Rolle als Gesellschafter des VBB.	Übernahme des Textvorschlages Ergänzung Kap. 6.3 (S. 36)
		<p>SPNV:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Ausschnitt aus der Liniengrafik des Landes Brandenburg zur Verfügung gestellt</li> <li>▪ Reduzierung des Textteiles der RE2, da im Vergleich zu anderen Linien sehr ausführlich und Verzicht auf Angabe der Minutenabfahrtszeit, da diese sich wahrscheinlich im Laufe des NVP ändern werden</li> <li>▪ Verknüpfung der RE4 in Berlin Jungfernheide auch zum S-Bahn-Ring</li> <li>▪ RB10 ist eigentlich der Verdichter der RB14</li> <li>▪ RE4 und RB14/RB10 ergänzen sich in wechselseitiger Anbindung an Berlin über Stadtbahn und Nord-Süd-Tunnel</li> <li>▪ RB13 ST Rathenow – Stendal aufnehmen</li> </ul>	Redaktionelle Überarbeitung	Ergänzung Kap. 4.1 (S. 14-16)

Institution	Schreiben vom	Inhalte	Abwägung	Übernahme in Nahverkehrsplan
Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	12.04.2007	<p>Fernverkehr:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ In den Nahverkehrsplänen schlägt der VBB für die Landkreise ohne direkten Fernverkehrsanschluss vor, die wichtigsten nächsten Fernverkehrshalte aufzunehmen und die Anbindung durch den Regionalverkehr an diese Halte zu unterstreichen. In diesem Falle: Berlin-Spandau und Berlin Hbf sowie Stendal. Ein direkter Einfluss besteht nur über das Land, nicht über den Landkreis.</li> </ul>	Die nächsten Fernverkehrshalte für die Einwohner des Landkreises Havelland liegen außerhalb des Landkreises und des Landes Brandenburg. Auch der indirekte Einfluss ist damit sehr gering.	Übernahme in den Nahverkehrsplan ohne mögliche Ableitung von Ansprüchen seitens aller Beteiligten. Ergänzung Kap. 4.1 (S. 16)
		<p>Verknüpfung/RBL:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Im Land Brandenburg wird zurzeit das RBL-System dahingehend erweitert, dass aktuelle Pünktlichkeitsdaten des SPNV an die Bus-Verkehrsunternehmen weitergegeben werden können, damit ist eine operative Anschlussicherung möglich. Die Anschlussgestaltung und Anschlussicherung wird damit insgesamt auf eine neue Qualität gehoben. Voraussetzung für die Funktion ist, dass Anschlussverbindungen definiert werden, welche dann durch das RBL gesteuert/ überwacht werden.</li> <li>▪ Es findet keine Bewertung statt, inwiefern an den aufgeführten Verknüpfungspunkten heute gute Übergänge erzielt werden, bzw. wo Handlungsbedarf besteht.</li> <li>▪ In der Aufzählung der wichtigsten Relationen (Seite 36) erscheint die Relation Falkenrehde – Wustermark 2x. Die Relation Friesack – Nauen wird in der Aufzählung 2. Grades aufgeführt und erscheint in der Aufzählung 1. Grades innerhalb einer größeren Relation.</li> </ul>	Aufgrund der zunehmenden Bedeutung von Umsteigebeziehungen im Gesamtsystem ÖPNV gewinnt die Anschlussicherung eine immer größere Bedeutung	Übernahme in den Nahverkehrsplan mit Hinweis auf die Sicherstellung der Finanzierung. Ergänzung Kap. 7 (S. 43)
		<ul style="list-style-type: none"> <li>▪ In der Aufzählung der wichtigsten Relationen (Seite 36) erscheint die Relation Falkenrehde – Wustermark 2x. Die Relation Friesack – Nauen wird in der Aufzählung 2. Grades aufgeführt und erscheint in der Aufzählung 1. Grades innerhalb einer größeren Relation.</li> </ul>	Redaktionelle Überarbeitung	Ergänzung Kap. 7 (S. 42-43)
		<p>Fahrgastinformation:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ wenig Aussagen zur Fahrgastinformation</li> </ul>	Die bereits heute bestehenden Elemente der Fahrgastinformation sollen bei Sicherstellung der Finanzierung fortgeführt werden.	Ergänzung Kap. 7 (S. 43)
		<p>Qualitätsstandards:</p> <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ keine Ausführungen zu Qualitätsstandards außerhalb der Bedienungsstandards</li> </ul>	Der bereits heute bestehende Qualitätsstandard soll bei Sicherstellung der Finanzierung fortgeführt werden.	Ergänzung Kap. 7 (S. 43)

Institution	Schreiben vom	Inhalte	Abwägung	Übernahme in Nahverkehrsplan
Verkehrsverbund Berlin-Brandenburg GmbH	12.04.2007	Alternative Bedienung: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ einheitlicher Name innerhalb des VBB-Gebietes: RufBus</li> </ul>	Redaktionelle Überarbeitung	Übernahme in den Nahverkehrsplan (durchgängig)
		Allgemein: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Das Land Brandenburg wirbt sehr intensiv mit dem Tourismus. Tourismus und Nahverkehr sollten zumindest im Anspruch aufeinander abgestimmt sein. Zu möglichen Zielen, Ansprüchen findet sich im NVP kein Hinweis.</li> </ul>	Das Thema „ÖPNV und Tourismus“ ist gesondert hinsichtlich u.a. der Aspekte ÖPNV-affines Aufkommen, touristische Zieldestinationen zu betrachten.	Ergänzung des Kap. 7 (S. 43)
		Anmerkung außerhalb der VBB-Aufgaben <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die verkehrlichen Vorschläge für Reaktionen bei Eintreten des Worst-Case-Szenarios beschreiben die Maßnahmen, jedoch ohne Bewertung, ohne Darstellung von Konsequenzen. Für diese teilweise drastischen Maßnahmen sollten mögliche Auswirkungen mit dargestellt werden, z.B. Anpassung von Umsteigebeziehungen, Reisezeitverlängerungen (durch Umwege und zusätzliche Umsteigebeziehungen, siehe auch Beispiel Wustermark, Thema Verknüpfung), Fahrgastverluste, Einnahmenverluste, etc.</li> <li>▪ Die unkommentierte Darstellung der Einsparpotentiale bezüglich des Schülerverkehrs erscheint bei Kenntnis der erzielten Erfolge in den vergangenen Jahren als etwas realitätsfern.</li> </ul>	Aufgrund der sich für die kommenden Jahren abzeichnenden weiteren Verschlechterung der Randbedingungen ist es Aufgabe dieses Nahverkehrsplans, eine entsprechende Sensibilität bei allen Beteiligten zu entwickeln.  Die Einsparpotentiale wurden seitens des Verkehrsunternehmens ermittelt.	Keine Übernahme in den Nahverkehrsplan  Keine Übernahme in den Nahverkehrsplan
Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH	13.04.2007	Besondere Funktion der Anbindung an die SPNV-Zugangsstellen: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ näher definieren, zu welchen Zeiten, in welche Richtung die Bahnhöfe bedient werden</li> </ul>	Inhaltliche Überarbeitung	Ergänzung Kap. 7 (S. 42-43)
		Einstellung der Linie 650 Nauen – Potsdam: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Bedienung der Relation Wustermark – Falkenrehde ist für den Schülerverkehr weiterhin aufrecht zu halten,</li> </ul>	Übernahme von 4 Fahrten des Schülerverkehrs durch die Linie 667	Ergänzung Kap. 7 (S. 41)

Institution	Schreiben vom	Inhalte	Abwägung	Übernahme in Nahverkehrsplan
Havelbus Verkehrsgesellschaft mbH	13.04.2007	Einstellung der Linie 680: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Verknüpfung der Linien 661 und 668 machen sich bei einer Einstellung der Linie 680 zwingend erforderlich. Sinnvoller wäre die Einstellung der Linie 670 Nauen – Premnitz .</li> </ul>	Nach planerischer Abwägung wird die Einstellung der Linie 670 priorisiert. Die Einstellung der Linie 680 bei gleichzeitiger Verknüpfung der Linien 661 und 668 bleibt nur langfristig eine Option.	Ergänzung Kap. 7 (S. 41)
		Absicherung des Schülerverkehrs als integrierter Linienverkehr: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Vorrang Takt- oder Schülerverkehr festlegen</li> </ul>	Absicherung des Schülerverkehrs als integrierter Linienverkehr auf Schülerverkehrsrelationen	Ergänzung Kap. 6.2 (S. 35)
		Schülerverkehrsoptimierung <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ Die Bedeutung der Schülerverkehrsoptimierung müsste stärker hervorgehoben werden.</li> </ul>	Mit der Umsetzung des „Gestaltungskonzeptes für den Schülerverkehr“ sind Mitteleinsparungen ohne eine Verschlechterung der Angebotsqualität möglich.	Ergänzung Kap. 7 (S. 41)
		Einstellung der Linie 656: <ul style="list-style-type: none"> <li>▪ verbesserte Anschlussgestaltung an den Bahnhöfen Brieselang, Finkenkrug und Falkensee</li> </ul>	Die Einstellung der Linie 656 ist nicht vorgesehen.	Keine Änderung
Stadt Nauen	16.04.2007	bedauert fehlende Unterstützung bei vollständiger Umsetzung des Planfeststellungsbeschlusses für Schnellbahntrasse Berlin – Hannover mit Wiederöffnung des Haltepunktes Groß Behnitz	Die Forderung ggü. dem Land als SPNV-Aufgabenträger muss im Rahmen des Landesnahverkehrsplans eingebracht werden.	Ergänzung Kap. 4.1 (S. 16)
		Ablehnung einer möglichen Einstellung der Buslinien 650 und 680	Die dargestellten möglichen Einsparungen stellen den worst-case dar. Die Einstellung der Linie 680 ist nur noch eine langfristige Option.	Ergänzung Kap. 7 (S. 41)
		praktische Untersetzung der Aussagen zur „Optimierung der Schulanfangszeiten“	Mit der Umsetzung des „Gestaltungskonzeptes für den Schülerverkehr“ sind Mitteleinsparungen ohne eine Verschlechterung der Angebotsqualität möglich.	Ergänzung Kap. 7 (S. 41)

Institution	Schreiben vom	Inhalte	Abwägung	Übernahme in Nahverkehrsplan
Stadt Rathenow	18.04.2007	Korrektur Aussage zur Anzahl der vorhandenen Gymnasien	Redaktionelle Überarbeitung	Ergänzung Kap. 3 (S. 9)
		Einbeziehung aller Beteiligten bei Schulanfangszeitenoptimierung	Mit der Umsetzung des „Gestaltungskonzeptes für den Schülerverkehr“ sind Mitteleinsparungen ohne eine Verschlechterung der Angebotsqualität möglich.	Ergänzung Kap. 7 (S. 41)
		bisherige Standards der Leistungsangebote sind aufrechtzuerhalten	Finanzielle Rahmenbedingungen und demografische Entwicklung zwingen zu einer Neudefinition.	Ergänzung Kap. 6.1 (S. 32)
		Ablehnung einer möglichen Einstellung der Buslinie 680	Die Einstellung der Linie 680 ist nur noch eine langfristige Option.	Ergänzung Kap. 7 (S. 41)
Landkreis Oberhavel	18.04.2007	kreisübergreifende Buslinien 651, 659 und 671 weiterhin als Bestand mit unveränderter Linienführung im NVP OHV bis 2011 ausgewiesen	keine Anmerkungen	Keine Änderungen
DB Regio AG	18.04.2007	Darstellung der Taktfrequenz und Verkehrshalte statt Abfahrtszeiten	Redaktionelle Überarbeitung	Ergänzung Kap. 4.1 (S. 14-16)
		RB 13 ST gesondert aufnehmen	Redaktionelle Überarbeitung	Ergänzung Kap. 4.1 (S. 16)
		RB10 verdichtet das Angebot der RB14	Redaktionelle Überarbeitung	Ergänzung Kap. 4.1 (S. 15)
		notwendige Erweiterung der Infrastruktur zwischen Berlin und Falkensee unabhängig von der dort statt findenden Bedienung aufnehmen	Bedarf der Erweiterung der Infrastruktur besteht unabhängig von der dort statt findenden Bedienung (S-Bahn oder Regionalverkehr).	Ergänzung Kap. 4.1 (S. 16)
		bisherige gute Verknüpfung der SPNV-Linien am Bf. Rathenow als künftige Zielstellung aufnehmen	Beibehaltung dieser derzeitigen guten Verknüpfung	Ergänzung Kap. 7 (S. 43)
		Vertiefende Aussagen zur Verknüpfung zwischen SPNV und ÖPNV	Inhaltliche Überarbeitung	Ergänzung Kap. 7 (S. 42-43)
		Zielstellung einer weiteren Verknüpfung mit RB 51 am Bf. Premnitz Zentrum aufnehmen	Derzeit scheint hierfür nur die Linie 676 in Frage zu kommen. Eine Lösung sollte mittelfristig angestrebt werden.	Ergänzung Kap. 7 (S. 42)
		positiv: vorgeschlagene Verlagerung von Verkehren auf RB 21 & RE2	keine Anmerkungen	Keine Änderungen

Institution	Schreiben vom	Inhalte	Abwägung	Übernahme in Nahverkehrsplan
Landkreis Havelland, Amt für Kreisentwicklung und Wirtschaft, SG Kreisentwicklung	19.04.2007	im LEP B-B sollen neue Erreichbarkeitskriterien der zentralen Orte diskutiert werden, Anpassung des NVP vor 2011 möglich	Inhaltliche Einarbeitung	Ergänzung Kap. 2.2 (S. 6)
		Überarbeitung der Schülerzahlen- und Schulstandortentwicklung	Die Daten wurden dem „Schulentwicklungsplan für die Schuljahre 2006/07 bis 2020/11“ entnommen.	Keine Änderung
		Korrektur der Prognosezahl	Die Daten wurden der „Bevölkerungsprognose des Landes Brandenburg für den Zeitraum 2005 – 2030“ des Landes Brandenburg entnommen.	Keine Änderung
		Korrektur der Darstellung der Gemeindestrukturen	Redaktionelle Überarbeitung	Übernahme in Nahverkehrsplan
		Korrektur der Darstellung der SPNV-Angebotsstruktur	Redaktionelle Überarbeitung	Ergänzung Kap. 4.1 (S. 14-16)
		Umsetzung der Zielstellung: Erreichbarkeit Sitz des Amtes bzw. der Gemeinde auch außerhalb der Schulzeit zu realisieren	Hierbei können RufBus- und BürgerBus-Systeme eine Rolle spielen. Die konkrete Ausgestaltung ist Folge aber nicht Teil des Nahverkehrsplans.	Keine Änderung
		Prüfung des 4. Spiegelstriches unter dem Punkt „Flächenerschließungs- und Zubringerrelation“	Keine Änderung	Keine Änderung
		Woher kommt der Zuwachs an Fahrgästen von 15%?	Der Zuwachs ergibt sich insbesondere aus der steigenden Nachfrage im weiter wachsenden Raum Falkensee/Dallgow-Döberitz	Keine Änderung
		ggf. differenziertere Ermittlung der Einwohnerzahlen der einzelnen ÖPNV-Relationen	Keine Änderung	Keine Änderung
Stadtverkehr Falkensee, Finkenkrug, Dallgow-Döberitz ohne Nennung des Ortsteiles Seegefild absichtlich?	Nein, dies war nicht absichtlich.	Ergänzung Kap. 6.2 (S. 34)		

Institution	Schreiben vom	Inhalte	Abwägung	Übernahme in Nahverkehrsplan
Gemeinde Brieselang	19.04.2007	keine Reduzierung des Leistungsangebotes auf das Grundangebot	Die dargestellten möglichen Einsparungen stellen den worst-case dar.	Keine Änderungen
		Anregung zur Einrichtung eines BürgerBusses	Der Landkreis Havelland unterstützt die Planungen zur Einrichtung eines BürgerBus-Systems in der Gemeinde Brieselang.	Ergänzung Kap. 7 (S. 41)
Gemeinde Milower Land	19.04.2007	Überprüfung der angegebenen Schulstandorte	Redaktionelle Überarbeitung	Ergänzung Kap. 2.2 (S.9)
		Skeptisch ggü. Leistungsreduzierung auf Linie 677	Die Linie 677 gewährleistet die für die Gemeinde wichtige Anbindung an die Stadt Premnitz, während die Linie 678 hauptsächlich im Schülerverkehr nachgefragt ist.	Änderung Kap. 7 (S. 41)
Havelländischer Fahrgastverband	20.04.2007	Festlegungen zu Qualitätssicherung und Leistungskontrolle	Der bereits heute bestehende Qualitätsstandard soll bei Sicherstellung der Finanzierung fortgeführt werden.	Ergänzung Kap. 7 (S. 43)
		ÖPNV-Leistungen auf Grundangebot herunter zu fahren ist nicht zukunftsfähig	Die dargestellten möglichen Einsparungen stellen den worst-case dar.	Keine Änderungen
		Darstellung landesbedeutender Bedienungsrelationen, wie z.B. Linie 684 Rathenow – Neustadt (Dosse)	Die Forderung muss im Rahmen des Landesnahverkehrsplans eingebracht werden.	Ergänzung Kap. 7 (S. 41)
		Definition der ÖPNV-Relationen bzw. -räume I./II./III. Grades	Die Relationen bzw. Räume wurden aufgrund der jeweiligen Einwohnerzahlen und Einzugsbereiche festgelegt.	Keine Änderungen

Institution	Schreiben vom	Inhalte	Abwägung	Übernahme in Nahverkehrsplan
Havelländischer Fahrgastverband	20.04.2007	Begrüßung von Maßnahmen zur Optimierung des Schülerverkehrs	Mit der Umsetzung des „Gestaltungskonzeptes für den Schülerverkehr“ sind Mitteleinsparungen ohne eine Verschlechterung der Angebotsqualität möglich.	Ergänzung Kap. 7 (S. 41)
		Ersatz von Busverbindungen durch Bahn wird begrüßt, verlangt aber Anschlusssicherung	Die notwendigen Anschlussbeziehungen sind definiert.	Ergänzung Kap. 7 (S. 42-43)
		Stärkere Einbeziehung des RufBus-Systems	Die konkrete Ausgestaltung des RufBus-Systems sollte in Folge des Nahverkehrsplans gemeinsam mit allen Beteiligten erfolgen.	Keine Änderung
Gemeinde Wustermark	24.04.2007	Erhebliche Bedenken zur Bedienung der OT Hoppenrade und Buchow-Karpzow bei Einstellung der Linie 650	Übernahme von 4 Fahrten des Schülerverkehrs zwischen Wustermark und Falkenrehde durch die Linie 667	Ergänzung Kap. 7 (S. 41)
		Dyrotz und Wernitz sind Gemeinde- und nicht Ortsteile	Redaktionelle Überarbeitung	Übernahme in den Nahverkehrsplan
Stadt Premnitz	27.04.2007	Korrektur der Tab. 2	Redaktionelle Überarbeitung	Ergänzung Kap. 2.2 (S. 9)
LK HVL, Amt für Kreisentwicklung und Wirtschaft, SB ÖPNV/Infrastrukturförderung		Vertiefung der strategischen und verkehrspolitischen Zielstellungen	Inhaltliche Einarbeitung	Ergänzung Kap. 6.1 und 6.2